

# Team Magazin



# Die Burkhalter Gruppe per 31.12.2025

Die Burkhalter Gruppe ist Gesamtanbieterin von gewerkübergreifender Gebäudetechnik.  
Sie wurde 1959 gegründet und ist seit 2008 an der SIX Swiss Exchange kotiert.

TCHF	2021	2022	2023	2024	2025
Umsatznetto	539 507	800 835	1 127 289	1 186 780	1 207 547
Betriebsergebnis (EBIT)	29 342	48 056	64 809	69 668	73 820
in % des Umsatzes	5.4%	6.0%	5.7%	5.9%	6.1%
Konzernergebnis	23 878	38 534	51 894	57 170	61 340
in % des Umsatzes	4.4%	4.8%	4.6%	4.8%	5.1%
GewinnproAktie	3.99	4.73	4.95	5.39	5.78
Eigenkapital	73 992	134 453	126 023	135 107	139 381
in % der Bilanzsumme	31.8%	31.7%	26.8%	28.8%	30.1%
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	28 697	51 820	68 377	90 888	109 754
AnzahlMitarbeitende (FTE)	3 157	4 725	5 185	5 323	5 356

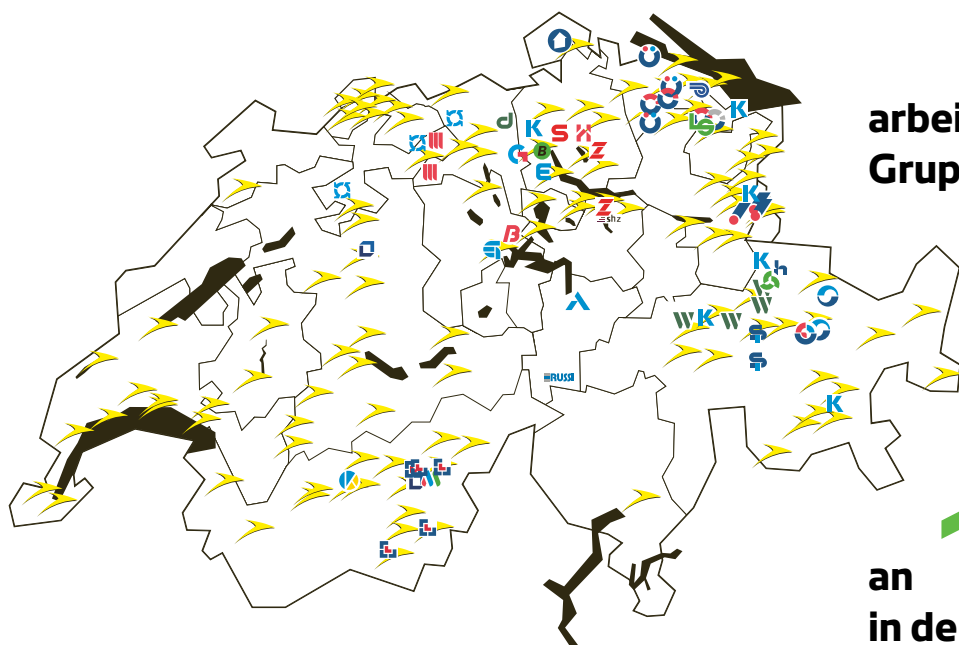
Zahlen nach Swiss GAAP FER

**5 356** 

Mitarbeitende (FTE),

davon **1 031** Lernende,

arbeiten in **83**  
Gruppengesellschaften



an **169** Standorten  
in der Schweiz und im  
Fürstentum Liechtenstein.

# Erfolg ist Teamarbeit

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Erfolg entsteht nicht im Alleingang. Sondern dort, wo unterschiedliche Gewerke ineinandergreifen und gemeinsam Lösungen entwickelt werden. Die gewerkübergreifende Zusammenarbeit gewinnt in unserer Gruppe zunehmend an Bedeutung. Und wir sind überzeugt, dass darin ein wichtiger Schlüssel für unsere Leistungsfähigkeit liegt: Die Zukunft gehört den Lösungen, die gemeinsam gedacht und umgesetzt werden.

## Starkes Geschäftsjahr 2025

Dass wir als Gruppe eng zusammenarbeiten, zeigt sich auch in unseren wirtschaftlichen Ergebnissen: Die Burkhalter Gruppe hat ihre finanziellen Erwartungen im Geschäftsjahr 2025 erneut übertroffen. Umsatz, Betriebsergebnis und Gewinn pro Aktie konnten gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden.

Treiber dieser positiven Entwicklung sind die hohe Nachfrage nach Gebäudetechnik-Dienstleistungen, effizientere Prozesse und gezielte Akquisitionen. Das Management blickt deshalb auch für 2026 zuversichtlich nach vorne.

## Zusammenarbeit, die Wirkung zeigt

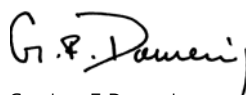
Wie unsere Zusammenarbeit in der Praxis Form annimmt, zeigen die vielen Projekte und Initiativen aus unseren Gesellschaften. Lösungen, die gruppenübergreifend aus einem Guss kommen, sind effizienter, nachhaltiger und näher an den Bedürfnissen unserer Kundinnen und Kunden. Genau diesen Erfolgsgeschichten der Zusammenarbeit widmet sich die aktuelle Ausgabe unseres Team Magazins.

## Danke!

Unser Erfolg basiert auf Menschen, die Verantwortung übernehmen, anpacken und miteinander vorangehen. Unseren Mitarbeitenden gilt deshalb unser besonderer Dank. Sie tragen dazu bei, dass wir als Gruppe wachsen und Zukunft gestalten können.

Wir wünschen Ihnen inspirierende Einblicke beim Lesen des **Team Magazins**.

Herzlich



Gaudenz F. Domenig  
Präsident des Verwaltungsrats



Zeno Böhm  
CEO



Der Verwaltungsrat und das Management der Burkhalter Gruppe (v.l.n.r.): Diego A. Brüesch, Verwaltungsrat; Zeno Böhm, CEO; Nina Remmers, Verwaltungsrätin; Gaudenz F. Domenig, Verwaltungsratspräsident; Michèle Novak-Moser, Verwaltungsrätin; Willy Hüppi, Verwaltungsrat; Marco Syfrig, Verwaltungsrat; Urs Domenig, CFO.

---

Das neue Schulhaus: ein Lernprojekt für die erfolgreiche Zusammenarbeit verschiedener Gruppengesellschaften.

## Gewerkübergreifende Zusammenarbeit macht Schule

Beim Neubau des Schulhauses Niww Walka in Zermatt wurde mehr als ein moderner Lernort geschaffen – auch wir als Gruppe konnten viel dazulernen. Das Projekt zeigt eindrücklich, wie Teamarbeit erfolgreich über einzelne Gesellschaften hinauswachsen kann.

### Ein Projekt, das verbindet

Was Niww Walka besonders macht, ist nicht nur seine Lage inmitten der Walliser Bergwelt, sondern auch die Art und Weise, wie sich im Projektverlauf die Zusammenarbeit innerhalb der Gruppengesellschaften intensivierte: HLKS- und Elektrotechnik-Gesellschaften aus unterschiedlichen Regionen wuchsen dabei als Team zusammen.

Die federführende TZ Stromag war für die Elektroinstallation verantwortlich und involvierte bereits in der frühen Phase weitere Gesellschaften der Gruppe: die Burkhalter Technics AG mit ihrer Kompetenz in Gebäudeautomation sowie die Elektro Burkhalter AG für das KNX-System.

Im HLKS-Bereich wurden die Imwinkelried Lüftung und Klima AG und die Lauber IWISA AG unabhängig voneinander im Rahmen öffentlicher Submissionen beauftragt. Das Projekt war somit nicht von Beginn an ein Gruppenprojekt – aber es wurde bald eines.

### Gemeinsam wachsen

Im Verlauf der Bauzeit rückten die beteiligten Unternehmen näher zusammen. Abstimmungen wurden häufiger, Abläufe effizienter, Strukturen transparenter. Geprägt von wachsendem Vertrauen, gegenseitigem Verständnis und einer gemeinsamen Sprache entwickelte sich nach und nach eine beeindruckende Teamleistung.





«Das Projekt Walka lebte von der engen, abgestimmten Zusammenarbeit der Gewerke – kein blosses Nebeneinander, sondern ein gemeinsames Ziehen in eine Richtung», betont Frédéric Studer, Projektleiter bei Imwinkelried. Quintino Marino, Projektleiter bei der Lauber IWISA AG, ergänzt: «Gerade bei Grossprojekten stellt die Koordination zwischen den verschiedenen Gewerken oft eine Herausforderung dar. Dass wir sämtliche Gewerke als Gruppe ausführen konnten, hat die Kommunikation und die gesamte Projektabwicklung erheblich vereinfacht.» Auch bei der Elektro Burkhalter AG wurde der Schulterschluss innerhalb der Gruppe begrüsst: «Gerade bei der Integration unseres KNX-Systems war es wichtig, dass alle Beteiligten frühzeitig ein gemeinsames

Verständnis hatten – das hat Schnittstellenprobleme vermieden und den Ablauf enorm beschleunigt», sagt Projektleiter Marc Wenger.

#### **Gelebte Gruppensynergien – ein Gewinn für alle Beteiligten**

Die Zusammenarbeit ging bald weit über die klassische Koordination hinaus: GA-Schaltschränke wurden gemeinsam geplant, in Zürich vorkonfiguriert und im Wallis gefertigt. HLKS-Komponenten wurden in enger Abstimmung auf das digitale Gebäudekonzept zugeschnitten. Auch logistisch konnte auf diese Weise effizient gearbeitet werden – mit reduzierten Einsätzen vor Ort und maximaler Planungssicherheit. →

«Erst mit enger und echter Zusammenarbeit lässt sich Wissen standortübergreifend nutzen», fasst Paolino Bossio, Teamleiter Gebäudeautomation bei Burkhalter Technics AG, rückblickend zusammen. Und Dario Kämpfen, Projektleiter bei TZ Stromag, hält fest: «Schon 2020 haben wir mit dem Projekt Walka begonnen – und dabei erlebt, wie gut und kollegial die Zusammenarbeit im Bereich HLKSE bereits vor der Fusion der Burkhalter Holding und der poenina holding untereinander funktionierte.»

### Ein Projekt als gemeinsamer Entwicklungsschritt

Niww Walka wurde so nicht nur ein erfolgreich realisiertes Schulhaus, sondern auch ein Spiegel des gruppeninternen Lernprozesses. Die beteiligten Gesellschaften lernten einander, ihre Abläufe und ihre Schnittstellen besser kennen – ein Erfahrungsschatz, der zukünftige Projekte innerhalb der Gruppe noch effizienter und kundennäher machen wird.

Am 18. August 2025, pünktlich zum Schulbeginn, wurde das neue Primarschulhaus in Zermatt nach vier Jahren Bauzeit vollständig in Betrieb genommen.



# «Das Projekt Walka lebte von der engen, abgestimmten Zusammenarbeit der Gewerke – kein blosses Nebeneinander, sondern ein gemeinsames Ziehen in eine Richtung.»

Frédéric Studer, Projektleiter bei Imwinkelried



**1** Drinnen wie draussen bietet das Schulhaus den Kindern Raum zur Entfaltung.

**2** Zentrale Lüftungsanlage des neuen Schulhauses: Präzise aufeinander abgestimmte HLKS- und Elektroinstallationen sorgen für ein optimales Raumklima.

**3** Ein Blick ins Herz der Gebäudeautomation: Der Schaltschrank verbindet Steuerung, Sensorik und Regeltechnik.

**4** Effiziente Wärmeerzeugung im Technikraum: Die installierten Wärmepumpen und Rohrleitungen sind zentraler Bestandteil der HLKS-Anlage des neuen Schulhauses.



Architektur-Fotos:  
Susanne Goldschmid, Bern

Architektur:  
GWJ Architektur AG, Bern



Mittels Laserschweißen verarbeitet die Riggenbach AG vielfältige Materialien wie Chromstahl, Alu, Stahl oder auch verzinkten Stahl.

# Mehrfach einmalig: Zukunftstechnologie Laserschweissen

Als Komplettanbieter von Lüftungs- und Klimaanlageanlagen ist der Apparatebau eine wichtige Kernkompetenz der Riggerbach AG, Lüftungs- und Klimatechnik. Zur Bearbeitung der entsprechenden Metalle setzt die Gesellschaft seit einiger Zeit ein Lasersystem mit 1500 Watt Leistung ein.

Die High-Tech-Schweissmaschine kommt immer dann zum Zug, wenn es auf hohe Genauigkeit und minimale thermische Beeinträchtigung ankommt. Im Vergleich zu traditionellen Schweisstechniken bietet das Laserschweissen aber noch zahlreiche weitere Vorteile.

## **Höhere Verarbeitungsgeschwindigkeit, weniger Nachbearbeitung**

Durch eine hohe Schweissgeschwindigkeit können Durchlaufzeiten signifikant verkürzt werden. Und damit nicht genug: Arbeitsprozesse werden zusätzlich auch beschleunigt, weil sie abgeändert werden können. «Bei der Fertigung eines Kanals mit einem Stutzen können wir beispielsweise das sonst notwendige Bord komplett weglassen», meint Jérôme Zubler, Teamleiter Produktion bei der Riggerbach AG.

Die hohe Präzision des Laserschweissens reduziert auch den Bedarf an nachträglichen Bearbeitungen: Schweissnähte sind sauberer und genauer, was oft dazu führt, dass Schleif- oder Polierarbeiten, die normalerweise zur Fertigstellung nötig wären, entfallen können. Geschwindigkeit und minimale Nachbearbeitung sparen nicht nur Zeit in der Produktion, sondern senken auch die Kosten und verbessern die Gesamteffizienz des Herstellungsprozesses.

## **Minimale Verformung und maximale Flexibilität**

Ein weiterer bedeutender Vorteil des Laserschweissens ist die Verringerung des Materialverzugs. Da die Wärmeeinflusszone des Lasers sehr klein ist, werden die umliegenden Bereiche von Werkstücken kaum beeinflusst. Dies ist besonders vorteilhaft bei der Fertigung von Präzisionsbauteilen, wo jede Verformung die Funktionalität beeinträchtigen könnte.

Mit dem Laser ist die Riggerbach AG in der Lage, eine breite Palette von Materialien zu verarbeiten, einschliesslich Chromstahl, Aluminium, Stahl und besonders verzinkten Stahl. «Das Schweissen von verzinktem Stahl stellt normalerweise eine Herausforderung dar, aber mit unserer Laser-

technik ist dies effizient möglich», fügt der Teamleiter hinzu. Nicht nur bei den Materialien, sondern auch beim Produktionsprozess bleibt Riggerbach flexibel: Der Schweiss-Arbeitsplatz wurde mit einem sicherheitskonformen Vorhang anstelle fester Wände versehen. Dies ermöglicht die sichere Bearbeitung grösserer Teile und bietet gleichzeitig Flexibilität im Produktionsablauf. Darüber hinaus trägt das Laserschweissen zu einer umweltfreundlicheren Produktion bei – es ist energieeffizienter und produziert weniger Abfall als herkömmliche Schweissverfahren.

**«Das Schweissen von verzinktem Stahl stellt normalerweise eine Herausforderung dar, aber mit unserer Lasertechnik ist dies effizient möglich.»**

**Jérôme Zubler, Teamleiter Produktion bei Riggerbach**

## **Eine Investition in die Zukunft**

Um das volle Potenzial des Lasers ausschöpfen zu können, setzt Riggerbach auf kontinuierliche Schulungen der eigenen Fachkräfte. Die Einführung des Laserschweissens bei der Riggerbach AG ist ein Paradebeispiel dafür, wie innovative Technologien dazu beitragen können, die Effizienz zu steigern und gleichzeitig die Umwelt zu schonen.

# «Wenn nicht jetzt, wann dann?»: Markus ist lernender Elektroinstallateur

Markus Habermacher (Jahrgang 1979) hat einen mutigen Schritt gewagt: Der ehemalige Strassenbauer, Büromitarbeiter und Vertriebsprofi steckt heute mitten in einer vierjährigen Lehre zum Elektroinstallateur EFZ bei der Elektro-Bau AG Rothrist – und das mit 47 Jahren.

## **Markus, wie kam es dazu, dass du dich mit über 40 Jahren für eine Lehre als Elektroinstallateur entschieden hast?**

Ich habe viele Ausbildungen hinter mir. Ursprünglich habe ich Strassenbauer gelernt. Kurz vor der Polierprüfung hatte ich einen schweren Unfall. Glücklicherweise hat mir die IV eine Umschulung an der Handelsschule ermöglicht. So konnte ich ins Büro wechseln, wo ich 14 Jahre tätig war. Vor meiner jetzigen Lehre arbeitete ich im Vertrieb einer grossen Schweizer Tageszeitung. Doch es wurde immer mehr gespart und ich habe mich gefragt, ob ich das wirklich bis 65 machen kann oder ob es nicht besser wäre, eine neue Richtung einzuschlagen. Elektrizität hat mich schon immer fasziniert – und die Feinarbeit, die sie erfordert, liegt mir.

## **Wie hat dein Umfeld auf diesen Schritt reagiert?**

Den Entschluss habe ich natürlich gemeinsam mit meiner Frau getroffen – nicht zuletzt wegen des Lohns. Da mussten wir Einbussen in Kauf nehmen, das war uns bewusst. Aber die Burkhalter Gruppe ist eine faire Arbeitgeberin. Mein Umfeld war positiv überrascht. Viele fanden es stark, was ich da wage, und unterstützen mich bis heute. Kritik habe ich tatsächlich von niemandem erhalten.

## **Wie fordert dich dein Ausbildungsalltag – körperlich, geistig, emotional?**

Emotional bin ich heute viel ausgeglichener. Körperlich ist die Arbeit natürlich eine Umstellung nach 14 Jahren im Büro, aber sie tut mir gut. Geistig ist der Stoff in der Berufsschule anspruchsvoll. Algebra ist nicht meine Stärke. Aber ich arbeite viel: Für Prüfungen lerne ich auch mal acht Stunden am Stück, bis ich den Stoff wirklich von A bis Z verstanden habe. Die Praxis hingegen liegt mir sehr: Trassees bauen, Kabel verlegen – das kann ich und mag ich. Hier kann ich auch an meine Erfahrungen aus dem Strassenbau anknüpfen.

## **Wie kommst du mit den deutlich jüngeren Mitlernenden klar?**

Ich merke natürlich, dass ich nicht 16 bin wie die meisten anderen. Trotzdem komme ich mit allen sehr gut aus. Im ersten Lehrjahr wurde ich scherzhaft «Klassenpapi» genannt. Anfangs dachte ich, man sähe mich als Polizist, was ich nicht wollte. Aber der Name war liebevoll gemeint. Irgendwann haben sie dann begonnen, mich um Rat zu fragen: «Wie war das noch mal? Wann ist der nächste Termin? Was muss man mitbringen?» Ich wurde also voll akzeptiert – auch von den Lehrpersonen.

## **Was würdest du jemandem sagen, der mit dem Gedanken spielt, neu zu starten?**

Sprich mit deiner Familie. Aber wenn du Lust hast, dann mach es einfach! Gerade weil die Burkhalter Gruppe eine wirklich gute Arbeitgeberin ist. Man muss auch keine Angst vor der Komplexität des Themas haben. Viele haben Respekt vor der Materie, vor Schaltplänen oder Strom im Allgemeinen. Aber das ist alles erlernbar. Wer sich nicht ganz sicher ist, muss auch nicht gleich vier Jahre investieren, denn es gibt ja auch verkürzte Lehren.

## **Was sind deine Pläne für die Zeit nach der Lehre?**

Gerne würde ich Projekte auf der Baustelle selbst leiten. Vielleicht geht es für mich später auch in Richtung Kontrolle oder sogar in die Geschäftsleitung. Ich will nicht nur im Büro sein, aber auch nicht ausschliesslich draussen. Ich brauche die Mischung.

Obwohl Markus die Lehre verkürzt hätte absolvieren können, hat er sich für die vierjährige Variante entschieden.





## Nachhaltigkeit im Fokus

Mit dem Erweiterungsneubau der Mühle Gräsch ist in Graubünden ein wegweisendes Bauvorhaben realisiert worden, das neue Massstäbe für nachhaltiges Bauen setzt. Auch die gewerkübergreifenden Installationen der Willi Gebäudetechnik AG wurden der Nachhaltigkeitsausrichtung des Projekts gerecht.

### Energieeffiziente Lösungen aus einer Hand

Für ein Gebäudeensemble wie die Mühle Gräsch, das mit 52 Wohnungen in direkter Bahnhofslage ein klares Statement für ressourcenschonendes Wohnen setzt, ist eine durchdachte gebäudetechnische Infrastruktur essenziell. Die Willi Gebäudetechnik AG entwickelte ein HLKS-Konzept, das nicht nur dem aktuellen Stand der Technik entspricht, sondern auch konkrete Nachhaltigkeitsziele des Labels DGNB<sup>®</sup> erfüllt. Im Mittelpunkt stand dabei die Integration eines leistungsstarken Wärmepumpensystems und ein besonders energiesparender Betrieb, gespeist durch eine Photovoltaikanlage auf der Fassade des 33 Meter hohen Siloturms.

### Lüftungskonzept mit Weitblick

Die Willi Gebäudetechnik AG zeichnet auch für das neue Lüftungssystem der Mühle verantwortlich, das über



Fotos: Daniel Ammann / Architekturbüro Ritter Schumacher AG



eine Wärmerückgewinnung verfügt. Gerade im Wohnbau stellt die Sicherstellung einer hohen Luftqualität bei gleichzeitig minimalem Energieeinsatz eine Herausforderung dar. Willi Gebäudetechnik realisierte hier eine Lösung, die beide Anforderungen ideal vereint.

### **Nachhaltigkeit auch im Sanitärbereich**

Im Sanitärbereich verbaute die Willi Gebäudetechnik AG konsequent wassersparende Armaturen und ECO-zertifizierte\*\* Komponenten. Der verantwortungsvolle Umgang mit Trinkwasser zieht sich wie ein roter Faden durch das ganze Projekt – von der Planung bis zur Inbetriebnahme. Darüber hinaus war die rückbaufreundliche Installation ein wichtiges Anliegen der Bauherrschaft. Leitungsführungen und Komponenten wurden so gewählt, dass sie im Sinne eines zirkulären Bauens bei einem späteren Rückbau sortenrein getrennt und wiederverwertet werden können.

### **Vom Konzept zur Umsetzung**

Die ganzheitliche Nachhaltigkeitsstrategie wurde federführend von der Gutgrün AG geprägt. Gemeinsam mit dem Architekturbüro Ritter Schumacher AG aus Chur hat sie ein Gebäudekonzept entwickelt, das soziale, ökologische und ökonomische Aspekte konsequent vereint. Die Willi Gebäudetechnik AG ist stolz, auch ihr Know-how in das Projekt eingebracht zu haben – vom Konzept über die interdisziplinäre Zusammenarbeit mit Architekten und Bauherren bis zur präzisen Koordination auf der Baustelle.

\* DGNB (Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen): international anerkanntes Zertifizierungssystem zur Bewertung der Nachhaltigkeit von Neubauten und Bestandsgebäuden.

\*\* ECO ist ein Kooperationsprodukt der Vereine Minergie und ecobau.

# Im Team stärker

Jede Gruppengesellschaft bringt eigene Stärken und Spezialisierungen mit. Gemeinsam decken wir das ganze Spektrum der Gebäudetechnik ab. Unsere energieeffizienten Lösungen helfen nicht nur, Treibhausgasemissionen zu reduzieren, sondern auch Ressourcen zu sparen und die Betriebskosten unserer Kundinnen und Kunden zu senken. Die Burkhalter Gruppe schafft den dafür nötigen Rahmen: Sie ermöglicht es uns, Fachwissen zu vernetzen, fördert die Zusammenarbeit zwischen den Gruppengesellschaften und unterstützt uns dabei, auch künftig die besten Lösungen zu bieten.



**Roger Acklin**  
Geschäftsleiter  
Burkhalter Elektrotechnik AG



**Azim Alija**  
Geschäftsleiter  
Demuth AG



**Vedat Bajrami**  
Geschäftsleiter  
Guyer Wärme und  
Wasser AG



**Nicolas Barraud**  
Geschäftsleiter  
BZ Dépannage Sàrl



**Thomas Beck**  
Geschäftsleiter  
Ospelt Haustechnik AG



**Ricardo Bergamin**  
Geschäftsleiter  
Kälte 3000 AG



**Simon Berner**  
Geschäftsleiter  
Kolb Elektro SBW AG,  
Haag



**Christian Bertschinger**  
Geschäftsleiter  
Burkhalter Technics AG



**Zeno Böhm**  
CEO  
Burkhalter Gruppe



**Michael Bötschi**  
Geschäftsleiter  
Bötschi AG Feuer Luft  
Wasser, Angele AG Feuer  
Luft Wasser, Perl-Pool AG



**Domenic Bott**  
Geschäftsleiter  
Electra Buin SA



**Frédéric Bourguet**  
Geschäftsleiter  
Fri Elec SA



**Rico Buchli**  
Geschäftsleiter  
M. Kunz AG, Davos



**Karl Butzerin**  
Geschäftsleiter  
Bassi Elektro AG



**Remo Caminada**  
Geschäftsleiter  
Derungs AG



**Dario Cao**  
Geschäftsleiter  
Caotec SA



**Tommaso Cascione**  
Geschäftsleiter  
SADA AG



**Erwin Caviezel**  
Geschäftsleiter  
Triulzi AG



**Simone Celio**  
Geschäftsleiter  
Elettro-Celio SA



**Adis Crljenkovic**  
Geschäftsleiter  
Caviezel AG



**Antonio Curia**  
Geschäftsleiter  
Guyer Wärme und  
Wasser AG



**Michael Dähler**  
Geschäftsleiter  
Bieri Elektrotechnik AG



**Sandro Darms**  
Geschäftsleiter  
Spescha Gebäude-  
technik AG



**Urs Domenig**  
CFO  
Leiter Swiss Projects  
Burkhalter Gruppe



**Andreas Degen**  
Geschäftsleiter  
Elektro Siegrist AG



**Eldin Dracic**  
Geschäftsleiter  
Elsener Klima AG



**Karl-Heinz Fehr**  
Geschäftsleiter  
Kolb Elektro SBW AG,  
Gamprin-Bendern



**Stefan Flüher**  
Geschäftsleiter  
shz Gebäudetechnik AG



**Hans-Christian Flütsch**  
Geschäftsleiter  
Rast Elektro AG



**Marc Freuler**  
Geschäftsleiter  
Sergio Lo Stanco Elektro AG



**Nuno Gonçalves**  
Geschäftsleiter  
Elektro Niklaus AG



**Andreas Handle**  
Geschäftsleiter  
Elektro Rüegg AG



**Andreas Haueter**  
Geschäftsleiter  
Elektro Arber AG



**Patric Hefti**  
Geschäftsleiter  
Scherrer Gebäude-  
technik AG



**Roger Heggli**  
Geschäftsleiter  
Elektro-Bau AG Rothrist



**Marco Henzen**  
Geschäftsleiter  
Griching & Valterio  
Electro SA



**Patrick Heinzer**  
Geschäftsleiter  
Elektro Burkhalter AG



**Norbert Höferlin**  
Geschäftsleiter  
Elektrotechnik AG EAGB



**Markus Huber**  
Geschäftsleiter  
M + H Elektro AG



**Jan Hubert**  
Geschäftsleiter  
Schönholzer AG



**Urs Iberg**  
Geschäftsleiter  
Alpha-Plan AG Rothrist



**Edim Ibraimi**  
Geschäftsleiter  
Wülser Zofingen AG



**Thomas Jörger**  
Geschäftsleiter  
Oberholzer AG



**Johannes Jost**  
Geschäftsleiter  
M. Kunz AG, Klosters



**Christian Kälin**  
Geschäftsleiter  
Elektro Kälin AG



**Patric Kopp**  
Geschäftsleiter  
Banz AG



**Jürgen Längle**  
Geschäftsleiter  
Engeler AG Heizungen,  
Kreis Wasser AG



**Giacomo Lecchino**  
Geschäftsleiter  
Willi Gebäudetechnik AG



**Heinz Lüdi**  
Geschäftsleiter  
Pauli Elektro AG



**Bafti Maliqi**  
Geschäftsleiter  
Mathieu Ingenieure AG



**Christian Mannhart**  
Geschäftsleiter  
Robert Widmer AG



**Michael Mettler**  
Geschäftsleiter  
Arnold AG Heizung-Sanitär



**Laurent Murith**  
Geschäftsleiter  
Bul Elec SA



**Thomas Neff**  
Geschäftsleiter  
Eigenmann AG



**Antoine Pfammatter**  
Geschäftsleiter  
Sedelec SA Lausanne,  
Mérinat SA, Tabelec  
Force et Commandes SA



**Sandro Prati**  
Geschäftsleiter  
Hans Ziegler AG



**Emir Prijic**  
Geschäftsleiter  
LKE Lüftungstechnik AG



**Lukas Probst**  
Geschäftsleiter  
Riggenbach AG,  
Lüftungs- und Klimatechnik



**Chasper Pult**  
Geschäftsleiter  
Ulrich Huber AG



**Florian Rietschi**  
Geschäftsleiter  
Schachenmann + Co. AG



**Michael Ruppen**  
Geschäftsleiter  
Imwinkelried Lüftung und  
Klima AG



**Louis Russi**  
Geschäftsleiter  
Russi Heizung-Sanitär AG



**Silvio Sangiovanni**  
Geschäftsleiter  
K. Schweizer AG



**Eric Schaller**  
Geschäftsleiter  
Sedelec SA



**Andreas Schmidt**  
Geschäftsleiter  
Strässle Installationen AG



**Jörg Schwestermann**  
Geschäftsleiter  
TZ Stromag



**Déborah Sig**  
Geschäftsleiterin  
Burkhalter Automation AG



**Fabian Sprecher**  
Geschäftsleiter  
Sprecher AG



**Marc Spühler**  
Geschäftsleiter  
Elektro Schmidlin AG



**Rolf Stadelmann**  
Geschäftsleiter  
Gallati AG



**Karl Stark**  
Geschäftsleiter  
Elektro Zürichsee AG



**Srdjan Stekic**  
Geschäftsleiter  
Halter AG Sanitär-  
Heizung-Klima



**Adrian Stocker**  
Geschäftsleiter  
Eltel Sisa, ZNL der  
Elektrohuus von Allmen AG



**Andreas Sutter**  
Geschäftsleiter  
Baumann Electro AG



**Pascal Tapfer**  
Geschäftsleiter  
Längle & Staub  
Sanitärplanung GmbH



**Peter Thut**  
Geschäftsleiter  
Wülser Lorstorf AG



**Stefan Ulrich**  
Geschäftsleiter  
Marcel Hufschmid AG



**Daniel von Dach**  
Geschäftsleiter  
Elektro Hunziker AG



**Armin Walser**  
Geschäftsleiter  
Elektro Pizol AG



**Sandro Werlen**  
Geschäftsleiter  
Lauber IWISA AG



**Manfred Widmer**  
Geschäftsleiter  
Schultheis-Möckli AG



**André Wisler**  
Geschäftsleiter  
Wisler Elektro AG



**Karl Wyss**  
Geschäftsleiter  
Schild Elektro AG



**Bruno Zingre**  
Geschäftsleiter  
Elektrohuus von Allmen AG



**Thomas Zünd**  
Geschäftsleiter  
Kolb Elektro AG

# Gemeinsam für mehr als Gebäudetechnik

Mit über 80 Gruppengesellschaften sind wir fest in den Regionen verwurzelt. Und genau da wollen wir jedes Jahr wieder etwas zurückgeben: mit Projekten, die das Zusammenleben bereichern. Ob Sport, Kultur oder soziales Engagement – immer steht der Mensch im Mittelpunkt.



## Unsere über-regionalen Projekte

### Wir stärken den Sport auf höchstem Niveau

Als Hauptsponsorin des HC Davos und der HCD Ladies fördern wir Spitzensport und machen uns für den Nachwuchs und für die Frauen stark.

### Wir machen Lust auf Bewegung

Mit schweiz.bewegt schaffen wir Erlebnisse, die Menschen aller Generationen zu spielerischer Aktivität inspirieren.

### Wir schaffen Chancen

Wir unterstützen die Special Olympics Switzerland und ermöglichen Kindern mit Beeinträchtigungen unvergessliche Sportmomente.



**1** Die Burkhalter Gruppe sponsert seit Jahren den Hockey Club Davos, seit 2023 auch das Frauenteam.

**2** Den Biss in die Medaille lassen sich auch die Athletinnen und Athleten der Special Olympics nicht nehmen. (Bild: WeArePepper / Special Olympics / Maurizio Secundo)

**Burkhalter Holding AG**

Flurstrasse 55  
8048 Zürich

+41 44 537 64 00

[info@burkhalter.ch](mailto:info@burkhalter.ch)  
[www.burkhalter.ch](http://www.burkhalter.ch)

**Impressum****Herausgeberin**

Burkhalter Services AG  
Flurstrasse 55  
8048 Zürich

+41 44 537 64 00

**Redaktion und Gestaltung**

Burkhalter Services AG

**Druck**

Gisler 1843 AG, Altdorf

**Gesamtauflage**

5695 Exemplare

**Titelbild**

HCD Ladies